

Bürgerkino Tutzing: Bauliche Hürden stoppen den Startschuss

Die Eröffnung des Bürgerkinos in Tutzing wird aufgrund baulicher Mängel und Anforderungen des Landratsamtes verschoben.

Das geplante Bürgerkino in der Kirchenstraße von Tutzing muss erst einmal auf unbestimmte Zeit warten. Ursprünglich sollte am 3. Oktober die Eröffnung mit den ersten Filmen stattfinden. Doch der Verein „Kulturtheater Tutzing“, der für den Betrieb verantwortlich ist, hat die Arbeiten vorläufig eingestellt. Diese Entscheidung kommt mit großem Bedauern. Im Zuge dieser Absage wurden auch die Mitgliedsbeiträge und Spenden der rund 500 Unterstützer des Projekts vorübergehend ausgesetzt, wie in einem Rundbrief von Lucie Vorlíčková, der Vorsitzenden, Schatzmeisterin Katrin Krause und Schriftführerin Ingrid Boumessid mitgeteilt wurde.

Der Hauptgrund für diese Verzögerung sind unerledigte Anforderungen des Landratsamtes bezüglich der Barrierefreiheit. Insbesondere ist ein barrierefreier Zugang zum Kinosaal gefordert, was zusätzliche Umbauten an den derzeit für diesen Zweck ungeeigneten Toiletten erforderlich macht. Laut dem Verein würde dies jedoch umfangreiche und kostspielige Umbaumaßnahmen nach sich ziehen, die in letzter Konsequenz die Kinoleinwand erheblich verkleinern könnten.

Barrierefreiheit als Hürde

Besonderes Problem sind die bestehenden Toiletten, die für die notwendigen Anpassungen nicht groß genug sind. Zudem

schlägt das Landratsamt vor, die Eingangssituation zum Kinosaal zu verändern, um die geforderte Zugänglichkeit zu gewährleisten. Diese Änderungen erfordern jedoch mehr Ressourcen und Aufwand, als der Verein zurzeit aufbringen kann. Der Vorstand und das Projektteam lehnen daher die vorgeschlagenen Lösungen in ihrer aktuellen Form ab.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de